

1. Herr Sonntag geht auf die Erneuerungsmaßnahmen am Bahnübergang Harmonie-Bourauel ein. In dem Bereich sei ein Gitter angebracht worden, hinter dem Fußgänger gesichert Bereiche des Übergangs passieren könnten. Allerdings würde sich hier knöcheltief Wasser sammeln, so dass die Passanten bei starken Regenfällen im Wasser ständen. Herr Sonntag fragt, ob dies der Verwaltung bekannt sei und ob man mit der Bahn Kontakt aufnehmen könne.

Herr Langer ergänzt dies und beklagt, dass so extreme Schwellen eingebaut wurden, die geeignet seien, Fahrzeuge zu beschädigen.

Der Erste Beigeordnete sagt zu, dass das Problem nicht bekannt sei, man die Situation aber mit den zuständigen Stellen der Bahn bzw. dem Landesbetrieb Straßenbau erörtern werde. Der von Herrn Langer angesprochene Mangel sei mehrfach thematisiert worden. Aus Sicht von DB und des Landesbetriebes sei ausdrücklich bestätigt worden, dass die bauliche Maßnahme so in Ordnung sei.

Auf Anregung von Herrn Langer, die Situation durch einen Gutachter prüfen zu lassen, erklärt Herr Sterzenbach, dass die Gemeinde ein solches Gutachten nicht bezahlen könne. Er nehme aber die Anregung gerne auf und werde sie an den Landesbetrieb weiterleiten.

2. Herr Dr. Peeters spricht die zur Zeit laufende Aktion bezüglich der zugehängten Schilder an. Er begrüße die Bestrebungen, die Anzahl der Schilder zu minimieren und habe direkt einen Vorschlag hierzu. So könne man – aus Richtung Alzenbach kommend – das Ortsschild Eitorf vor dem Kreuzungsbereich (Abfahrt Im Auel) aufstellen.. Auf diese Weise spare man die Beschilderung für die unterschiedlichen Geschwindigkeitsregelungen (70 km/h u. 50 km/h).

Verwaltungsseitig wird Prüfung zugesagt.